

# Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Dienstag, den 05. August 2003

Guten Morgen!

Der Schein vom Freitag hat nicht getrogen. Der Bruch der 50-Tages-Durchschnitte im S&P500 und bei den Banken hat die Bären im Tageshandel zunächst überschwänglich werden lassen. Was folgte, war ein typischer „Short Squeeze“. Das Volumen war jedoch verhalten, und die Verlierer überwogen die Gewinner deutlich. Es sieht nicht so aus, als ob die grossen Investoren massiv long gegangen sind. Ich bezweifele, dass wir nochmals neue Hochs in den Indizes sehen werden. Und wenn, dann nur marginale, um die Bullen zu locken und die Put/Call-Ratio zu senken. VIX und VXN zeigen sich nervös und drohen, nach oben auszubrechen. Bin gespannt, was um den kommenden Donnerstag herum als wichtiger Zeitprojektionstag geschieht.

-----

Der US-Dollar befindet sich in einem ausgeprägten Abwärtstrend. Der Ausbruch aus dem Aufwärtstrendkanal erfolgte im März 2002. Seit Anfang 2003 ist der Dollar preislich in die Handelsspanne von 1997 bis 1999 eingetaucht. Der Bruch von 93,50 Punkten würde den Dollar unter eine massive Unterstützung sinken lassen. Die dann entstandene Formation könnte man als Mega-SKS bezeichnen (linke Schulter 1997-1999; Kopf 1999-2003; rechte Schulter 2003-?)

## US-Dollar-Monatschart



Das schlechteste aus zwei Welten. Ein wirtschaftlicher Aufschwung geht normalerweise mit steigenden Zinsen und Inflationsraten einher. Ein wirtschaftlicher Abschwung hält fallende Preise und steigende Arbeitslosigkeit bereit. Was ist, wenn steigende Zinsen, flache Inflationsraten und steigende Arbeitslosigkeit das Schicksal der USA sind? In den 70ern gab man diesem Phänomen ein Begriff: Stagflation (Rezession gepaart mit Inflation).

Der Wert von Papiergeld wie Dollar, Yen oder Euro wird allein durch das Vertrauen in die jeweilige Regierung bestimmt, seit die Golddeckung Anfang der 70er Jahre aufgehoben wurde. Die USA sind wie kein anderes Land der Welt auf Importe und damit auf das Wohlwollen ausländischer Staaten angewiesen. Steigende Zinsen und eine fallende Währung drücken Zweifel an der Fähigkeit eines Staates aus, die eigene Wirtschaft vernünftig zu managen.

-----

Zu den Märkten.

1,28 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Für ein Reversal-Tag sehr geringes Volumen. Das Aufwärtsvolumen betrug 592 Mio., das Abwärtsvolumen 668 Mio. gehandelte Aktien. Das Abwärtsvolumen erreichte 54% vom Gesamtvolumen.

Der Dow schloss mit 9186,04 Punkten um 32 Zähler höher als am Vortag. Der 50-Tages-Durchschnitt half.

Der S&P 500 stieg um 3 auf 982,82 Punkte, konnte aber seinen 50-Tages-Durchschnitt nicht zurückerobern.

Die Nasdaq schloss mit 1714,06 Punkten 0,1% niedriger; die Halbleiter endeten 0,4% im Plus.

Der Transport-Index fiel um 0,8% auf 2575,04 Punkte.

Grösste Gewinner: Goldaktien, Hausbau; Grösste Verlierer: Biotech, Öl-Service

Der T-Bond Future endete bei 106,22 Punkten, was einer Rendite von 5,29% entspricht.

Crude Öl notierte gegen 22:00h in New York bei 31,78 Dollar. Erdgas endete bei 4,64 Dollar.

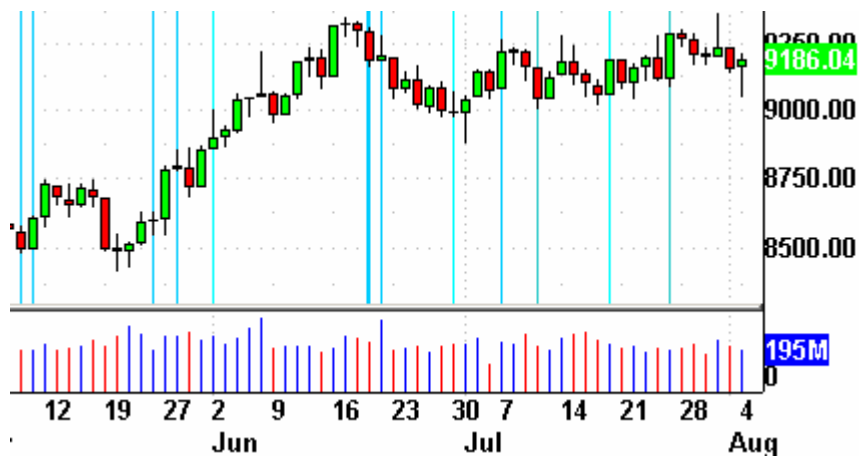
Der Dollar Index fiel auf 96,36 Punkte.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 349,20 Dollar/Unze. Silber notiert zum gleichen Zeitpunkt bei 5,03 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI gewann 1,6% und fiel auf 165,21 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU gewann 1,3%; er endete bei 81,24 Punkten. Newmont Mining gewann 71 Cents und endete bei 36,29 Dollar.

Wichtige Zeitprojektionstage: 7. August, 13. August

### Dow Jones Zeitprojektionschart



Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 0,6% auf 22,65 Punkte. Der VXN stieg um 0,5% auf 32,65 Zähler. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,93 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloß bei 73%. Der McClellan Oszillator endete bei minus 63,58 Punkten.

### Absacker

Warum Europa im 21. Jahrhundert die Nase vorn hat.

[http://www.wired.com/wired/archive/11.06/euro\\_spc.html](http://www.wired.com/wired/archive/11.06/euro_spc.html)

Es wird nie mehr so sein wie es einmal war im Silicon Valley.

[http://www.wired.com/wired/archive/11.06/bust\\_belt.html](http://www.wired.com/wired/archive/11.06/bust_belt.html)

Bis morgen

Ihr Robert Rethfeld

Wellenreiter-Frühausgabe-Abo: Senden Sie eine eMail an [rrethfeld@wellenreiter-invest.de](mailto:rrethfeld@wellenreiter-invest.de) mit dem Kennwort „Probeabo“.